

DAS PASSIERT IN DER SENDUNG:

In der Doku-Reihe „Schau in meine Welt“ erzählen Kinder davon, wie sie sich für ein Zusammenleben in Vielfalt einsetzen. Zum Beispiel die zwölfjährige Vanessa aus Neukölln in Berlin: Sie engagiert sich gegen Ausgrenzung. Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass man gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung kämpfen muss. Und sie weiß auch schon wie: In einem Workshop will sie in ihrem Jugendclub in Neukölln andere Kinder sensibilisieren und gegen Ausgrenzung stark machen.

Die „Schau in meine Welt“-Folgen zum KiKA-Schwerpunkt „Respekt für meine Rechte! – Gemeinsam leben“ zeigen auch die deutschperuanische Melanie und was sich für sie alles verändert hat, seit sie Mitglied einer Mädchenband ist.

Wir erleben Magomed, der mit seiner Familien aus Syrien nach Deutschland kam. Jetzt träumt er davon, es in die deutsche Box-Nationalmannschaft zu schaffen.

Samira aus Afghanistan und Hannah erzählen von ihrer ganz besonderen Freundschaft.

Außerdem lernen wir Diaa kennen, der von seiner Freundin Malvina schwärmt, obwohl er eigentlich gelernt hat, dass ein „starker arabischer Mann“ nicht zu viele Gefühle zeigen sollte.

REDAKTION Thomas Miles („Vanessa gegen Ausgrenzung“, KiKA), Claudia Schwab („Melanie, wenn der Bass brummt“, SWR), Anke Gerstel („Magomed der Boxer“, MDR), Barbara Lohoff („Hannah und Samira – eine ganz besondere Freundschaft“, rbb), Tanja Nadig („Malvina, Diaa und die Liebe“, hr)

DAUER DER SENDUNG 5 x 25 Minuten

Weitere Infos auf kika.de/schau-in-meine-welt



„Schau in meine Welt“ im Unterricht einsetzen:

➤ Alle „Schau in meine Welt“-Folgen sind für den Einsatz im Unterricht geeignet.

➤ In der Doku-Reihe lernen wir Kinder kennen, die sich für ein Zusammenleben in Vielfalt einsetzen. Ihre Geschichten können auch für die Schülerinnen und Schüler inspirierend sein, hier selbst aktiv zu werden, wie Vanessa, die sich aktiv gegen Ausgrenzung engagiert.

➤ So wie jedes Kind bei „Schau in meine Welt“ hat auch jedes Kind in der Klasse seine eigene Geschichte. „Schau in meine Welt“: Das kann jeder in der Klasse sagen ...

SELBST AKTIV WERDEN:

➤ Vanessa ist zwölf. Sie kämpft gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung. Warum kann man sagen: Sie geht mit gutem Beispiel voran?

➤ Diskutieren sie mit den Schülerinnen und Schülern: Wann haben abstrakte Begriffe wie Vielfalt, Diskriminierung,



Vanessa aus Berlin engagiert sich gegen Ausgrenzung.

Ausgrenzung, Integration, Migrationshintergrund und Engagement auch in ihrem Leben schon eine Rolle gespielt? Kennen sie diese Begriffe überhaupt (zum Beispiel aus den Nachrichten)? Und wissen sie, was sich dahinter verbirgt?





➤ Um sich wirklich für etwas einzusetzen, das einem wichtig ist, braucht man manchmal auch Mut – so wie die Kinder in „Schau in meine Welt“, die sich trauen, ihre persönliche Geschichte zu erzählen.

➤ Ermutigen Sie die Kinder in der Klasse, selbst aktiv zu werden. Wie setzen sie sich schon jetzt „für ein Zusammenleben in Vielfalt“ ein – auch in der Schule? Haben sie Ideen, wie sie sich noch mehr engagieren können – vielleicht auch als ganze Klasse?

➤ Die Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler (siehe Arbeitsblatt) ist ähnlich wie die der Filmemacher von „Schau in meine Welt“: Um abstrakte Begriffen wie „Vielfalt“, „Integration“ und „Engagement“ besser zu verstehen, suchen sie nach konkreten Beispielen: Wo erleben sie in ihrem Alltag „Vielfalt“ und „Integration“? Wie und wo können sie sich engagieren, damit das Zusammenleben verschiedener Kulturen in unserem Land gut funktioniert?

DAS HABEN WIR GELERNT:

Die Schülerinnen und Schüler ...

-  erkennen, dass sich auch Kinder für ein Zusammenleben in Vielfalt einsetzen können.
-  reflektieren, ihre eigenen Alltagserfahrungen zu diesem Thema. Angeregt durch „Schau in meine Welt“ schauen sie „in ihre Welt“.
-  verstehen, was abstrakte Begriffe wie „kulturelle Vielfalt“ und „Engagement“ auch mit ihrem eigenen Leben zu tun haben.
-  definieren diese Begriffe für sich persönlich anhand von konkreten Beispielen.

Was ist eigentlich ...

„Vielfalt“, „Toleranz“, „Integration“, „Engagement“ ...?! Sicher habt ihr diese Begriffe schon mal gehört oder gelesen. Doch was ist damit konkret gemeint?



EURE AUFGABE:

Wählt zuerst zwei Begriffe aus. Sucht dann nach Beispielen oder kleinen Geschichten, die deutlich machen, wie ihr diese Begriffe versteht. Schreibt sie auf. Ob ihr diese Geschichten selbst erlebt habt oder sie euch ausgedacht habt, ist nicht wichtig.

Sprecht im Anschluss in der Klasse darüber. Und überlegt gemeinsam, wie ihr euch selbst für „Toleranz“ und ein „Leben in Vielfalt“ engagieren könntet?

Mit diesem
Beispiel erkläre
ich den Begriff

Mit diesem Beispiel
erkläre ich den Begriff